

Meine Liebe zu dir tut weh II

ZidanexGarnet

Von HundisMoki

Plötzlich bin ich eine Frau, oh man!

Ein neuer ruhiger Tag erwacht in Alexandria. Zidane öffnete seine Augen und schaute seine Garnet an. Sie lag neben ihm und schlief noch tief und fest. Leise schlich er sich aus dem Bett und lief in Richtung Bad. Er wollte sich etwas frisch machen. Dort angekommen schaute er in den Spiegel und erschrak sich. Den plötzlich war der liebe Zidane kein Mann mehr, sondern Frau.

„Was zur Hölle geht hier vor“? Fragte er sich.

Garnet wachte auf und schaute sich um. Sie konnte ihn nicht sehen aber hören.

„Zidane ist alles in Ordnung“? Fragte sie besorgt.

„Ähm ja ist alles in Ordnung“, antwortete er ihr.

<Außer das Ich jetzt plötzlich ein Weib bin und ich nicht weiß warum und das auch noch so kurz vor unserer Hochzeit. Oh man was soll ich jetzt machen? So kann ich doch schlecht vor Garnet treten die lacht mich aus> dachte er sich und schaute noch immer in den Spiegel.

„Hört sich aber nicht so an. Du weißt, dass du mir alles sagen kannst oder?“ fragte sie.

„Ja ich weiß mach dir keine Gedanken mir geht's gut. Du kannst gerne schon mal an die Arbeit gehen ich komme gleich nach“ meinte er.

„Ähm aber ich müsste auch mal ins Bad“ sprach sie.

„Nimm doch bitte kurz das andere bei mir kann es noch ein wenig dauern“, sagte er.

„Okay mache ich wir sehen uns ja dann später“ meinte sie und ging ins Bad.

Er hörte, dass die Tür zu ging und schaute vorsichtig nach draußen als er sah das Garnet nicht da war Schlich er raus. So schnell er konnte verließ er das Schloss und hoffte das ihn so niemand sehen würde. Es war ihm peinlich plötzlich als Frau rum zu laufen. Er überlegte, wieso er plötzlich so aufwachte. Es kam ihm einfach nicht in den Sinn, warum er plötzlich eine Frau war. Ist das die Strafe von Gott um ihn einfach mal zu zeigen, wie Männer mit Frauen sind, oder war das ein fauler Zauber von jemandem. Er merkte nicht das jemanden hinter ihm lief.

„Oh was für eine schöne Frau. Hast du schon was vor oder was treibt eine solche Schönheit hier draußen?“ fragte man ihn.

„Nichts was Sie angehen würde“, antwortete er.

„Das ist nach meinem Geschmack eine Frau, die sich wehrt. Lass mich doch mal dein süßes Gesicht sehen“ sprach er weiter.

„Das kannst du vergessen du perverser Sack“ meinte Zidane und würde nur noch wütender.

„Hrrr Kätzchen fahr deine Krallen rein ich tue dir schon nichts oder sollte ich lieber Äffchen sagen“ sprach die Person.

„Wenigster der ist mir geblieben“ sprach er leise.

„Kann ich dich zum Essen einladen oder bist du einfach zu schüchtern?“, fragte man ihn.

„Entweder sie lassen mich in Ruhe oder ich werde sauer und das könnte heute schlimm enden“ flüchte Zidane.

„Mensch bekomm dich ein Weib ich bin doch nett“ meinte er.

„Nett wohl eher aufdringlich und vor allem unhöflich soll ich Ihnen mal zeigen, wie ich mit solchen Männern umgehe?“, fragte Zidane und ballte eine Faust.

„Oh ja zeig mir deine Krallen du kleines süßes Äffchen“, flüsterte der Mann leise.

„Wenn sie es nicht anderes wollen“ meinte Zidane und drehte sich um und knallte der Person eine.

Erst jetzt erkannte er die Person und konnte es nicht glauben. Es war Blank den er gerade gegen die Wand geschmissen hatte und vor allem dem Er eine geknallt hatte. Blank schaute die Frau an und konnte es nicht glauben.

„Blank?“, fragte Zidane.

„Guten Morgen lieber Zidane oder sollte ich lieber Zidaline sagen?“, fragte Blank und grinste.

„Gib´s zu du hast gewusst, dass ich es bin oder?“, fragte er.

„Klar dein Affenschwanz kenne ich nur zu gut. Aber mal ne andere Frage wie kommt es das Du eine Frau bist?“ fragte er ihn.

„Wenn ich das wüsste und vor allem das noch so kurz vor der Hochzeit mit Garnet. Hilf mir Blank so kann ich nicht unter die Augen von Garnet“ flehte er.

„Beruhige dich erstmal die Hochzeit, ist doch erst in drei Tagen“ meinte Blank.

„Hallo mein lieber Freund genau in drei Tagen und was wenn ich dann immer noch eine Frau bin“? Fragte er ihn.

„Na dann hat Alexandria eben zwei Königinnen“ lachte Blank.

„Du ich werde dich gleich noch eine geben“ motzte Zidane rum.

„Okay Spaß beiseite. Was hast du gestern gemacht und so weiter“? Fragte Blank ihn.

„Nichts weiter außer das, was ich sonst auch mache. Nein Blank ich habe nicht mit anderen Frauen geflirtet. Das Einzige, was ich weiß ist, dass ein Geschenk für mich angekommen ist. Da war ne Karte dabei und mein Lieblingessen. Gewundert hat es mich schon aber ich dachte das kommt von euch und deswegen habe ich es gegessen. Weil eigentlich wisst nur ihr das Ich gerne Bananenkuchen esse“ erzählte Zidane.

„Stimmt wir wissen was du gerne isst aber überlege doch mal genauer warum sollten wir dir kurz vor der Hochzeit dein Lieblingkuchen schicken?“, fragte Blank.

„Keine Ahnung als Zeichen unserer innigen Freundschaft und eures grenzenlosen Respekts in meine Person!“, antwortete Zidane.

„Übertreibe es bloß nicht Zidane. Sonst helfe ich dir nicht mehr“ meinte er und schaute böse.

„Was denn kann doch sein Blank“ sprach er.

„Okay wer kommt noch infrage?“, fragte Blank.

„Vivi nein, Freya nope, Garnet hundertprozentig nicht, Steiner nö, Quina würde das keinem Essen antun, Eiko..... eifersüchtig ist sie schon die Kleine aber soweit würde sie nicht gehen, Ruby ... hmmm könnte sein, Beatix nie im Leben. Ich habe echt keinen Plan, wer es sein könnte“ meinte Zidane und überlegte weiter.

„Und was ist mit deinen komischen Bruder?“, fragte Blank erneut nach.
„Du meinst Kuja? Warum sollte er das tun? Okay blöde Frage er ist böse aber warum?“ fragte er Blank.
„Hast du vielleicht, was gemacht was ihm nicht passt?“, fragte er.
„Nein eigentlich nicht außer ihn beleidigt im Stolz gekränkt und ihn nicht zur Hochzeit eingeladen mehr aber auch nicht“, antwortete Zidane ihm.
„..... Ähm ...“ Blank schaute Zidane entgeistert an.
„Was ist denn Blank?“, fragte Zidane genauer nach.
„Du hast deinen großen Bruder nicht zur Hochzeit eingeladen“ meinte Blank.
„Wieso sollte ich? Er ist böse!“ erklärte sich Zidane.
„Ja aber er ist dein Bruder“ erklärte Blank ihm.
„Er wollte die Welt zerstören und hat Eiko entführt. Denkst du so jemanden will ich auf meiner Hochzeit haben nein danke. Außerdem glaube ich, dass, das Volk von Alexandria ihm den Angriff noch nicht so ganz verziehen, ha-“ erklärte Zidi seinem Freund.
„Verdammt er ist dein Bruder!“ fiel Blank ihn ins Wort. „Er wird sich sehr verletzt vorkommen und irgendwo ganz traurig an seiner Rute rumhängen! Der arme Kerl!“ Beim letzten Satz schüttelte Blank traurig den Kopf.
Zidane schaute schaute Blank mit großen Augen an und fragte: „Meinst du echt?“
„Oh ja! Es tat mir sehr weh, Zidane-Chan!“ ertönte eine melodiose Stimme hinter den Beiden.
„Kuja?“ fragte Zidane.
„Wie schön das Du dich noch an meine Stimme erinnerst. Das freut mich ehrlich denn ich dachte du hättest mich bereits vergessen, kleiner Bruder“ meinte Kuja und erschien hinter Zidane.
„Du mieser kleiner.....“ entfuhr es Zidi.
„Du siehst so süß aus, wenn du dich aufregst. Wie sich deine Wangen rot verfärben ist eine wahre Muse für mein Herz“ sagte er mit seiner nervigen Stimme.
„Das ist dein Bruder?“, fragte Blank.
„So ähnlich“ meinte Zidane.

„Warum so ähnlich wir haben denselben Vater Zidane, den erwürdigen Garland!“ meinte Kuja.
„Meinst du den, den du ermordet hast?“, fragte Zidane genervt.
„Ja genau den meine ich sei nicht so kleinkariert“ meinte Kuja schmallend.
„Okay was willst du von mir Kuja und ich warne dich sag es gleich oder ich raste heute noch richtig aus“, schrie Zidane rum.
„Ganz einfach, wenn ich zur Hochzeit darf, gebe ich dir das Gegenmittel, wenn nicht dann bleibst, du eine Frau“ lachte Kuja laut.
„Das war die falsche Antwort Kuja“, schrie Zidane.
„Oh mein Gott Zidane pass auf da ist Kuja“, schrie Garnet, die gerade am Ort des Geschehens eintraf.
„Oh man versteck mich Blank sie darf mich so nicht sehen“ meinte Zidane und versteckte sich hinter ihm.
„Oh mein kleiner Bruder hat Angst vor seiner Frau“ lachte Kuja.
„Halt die Klappe sonst werde ich noch richtig sauer Kuja und glaube mir das wird nicht so enden wie das letzte Mal“ meinte Zidane und griff ihn an.
„Zidane was ist passiert?“, fragte Garnet, als sie sah, wie Zidane aussah.

„Das kann ich dir nicht erklären außer das Kuja schuld ist“ meinte Zidane und griff einfach weiter an.

„Lass es doch wenn er unbedingt bei der Hochzeit dabei sein Will soll er doch“, schrie Garnet.

„Woher weißt du das Er das will?“ meinte Zidane erschrocken.

„Weil ich es gehört habe deswegen jetzt beruhige dich Liebling“ meinte Garnet.

Zidane freute sich über das, was Garnet sagte, und hörte auf. Auch wenn er es nicht wollte, das er dabei ist, musste es wohl sein. Langsam ging er auf Garnet zu und sah das auch Steiner und Vivi dabei waren. Aber keiner von ihnen lachte, was ihn doch schon wunderte. Froh war er aber dennoch das Sie es nicht taten. Garnet nahm ihren Zidane in die Arme. Sanft kuschelte er sich an sie und nahm ihren Geruch wahr. Diesen Geruch liebte er wie die ganze Person. Dennoch störte es ihn das Er eine Frau war. Er löste sich von ihrer Umarmung und schaute sie lächelnd an.

„Ging es um das? Warum bist du nicht gleich zu mir gekommen und hast mit mir geredet?“ fragte Garnet.

„Weil ich eine Frau bin und ich mich nicht wohlfühle bei dem Gedanken und vor allem was hätte es gebracht?“, fragte er zurück.

„Ich liebe dich, egal wie du aussiehst, Zidane das ändert sich nicht“ meinte Garnet und lächelte ihn an.

„Auch als Frau?“, fragte Zidane genauer nach.

„Ja auch als Frau mein lieber Zidane“ meinte Garnet.

„Womit habe ich dich nur verdient“, flüsterte er leise.

Langsam kam Garnet ihm näher und gab ihm einen kurzen aber dennoch leidenschaftlichen Kuss. Zidane schloss seine Augen und drückte sie an sich. Er wollte sie nicht los lassen am liebsten hätte er jetzt mehr von ihr gewollt. Plötzlich fing er an zu leuchten und verwandelte sich wieder in einen Mann. Endlich war er wieder er selbst und war froh.

„Wow ihr seit schon so lange zusammen und sie ist immer noch Jungfrau, du liebst sie wirklich“ mischte sich Blank ein.

„Hey was soll das denn heißen ich bin auch noch Jungfrau“ empörte sich Zidane und lief puterrot an als ihm auffiel, was er gesagt hatte.

Garnet gab ihm einen kleinen Kuss auf die Wange und meinte strahlend: „Wie süß ich wusste gar nicht das Du noch jungfräulich bist“.

„Jetzt bin ich aber auch baff!“ sprach Blank überrascht.

„Oh man ich hab´s mir eben für die Richtige aufgehoben“, erklärte sich Zidane leicht angesäuert.

„War das mit dem Jungfrauenkuss so offensichtlich? Woher soll ich wissen, dass er so ein Spätzünder ist? Mein glorreicher Plan ich wollte doch nur Hochzeit feiern“ rief Kuja zerstört.

„Dennoch kannst du gerne bei der Hochzeit dabei sein, wenn es Zidane es erlaubt“ meinte Garnet.

„Ausnahmsweise, aber nur wenn du dich benimmst, Kuja“ sprach Zidane und sorgte sich um seine Hochzeit.

„Well well ich wusste das Du mich liebst kleiner Bruder“, sagte Kuja.

„Das hat damit nichts zu tun“, schrie er und trat ihm gegen Schienbein.

Zusammen machten sie sich auf den Weg zurück ins Schloss und hofften das Kuja nicht wieder etwas machen würde. Noch immer konnten sie es nicht glauben das Zidane wirklich noch Jungfrau war. Aber stören tat es niemanden eher wundern, dass er es noch war, da er so ein Playboy war. Aber manch ein Playboy wie Zidane einer ist wartet auf die Richtige.

So das war es dann und die Moral von der Geschicht traue einem Kuja nicht. Er könnte auch dich mit einem Bananenkuchen verwandeln. Also iss keine fremden Bananenkuchen den sie könnten Spuren von Kuja enthalten.

lach.

Hoffe es hat euch gefallen und ihr konntet lachen.

Bis zum nächsten Mal

MokiliebtFiru

FiruxMoki